



Elias Canetti Elternhaus mit Gedenktafel, aufgenommen 1995



KINDHEIT

Elias Canetti wurde am 25. Juli 1905 im Haus des Großvaters geboren. Am Haus seiner Eltern (heute Gurko 13) wurde anlässlich des Nobelpreises für Literatur 1981 eine Gedenktafel angebracht.

Giurgiu, die Stadt gegenüber, gehörte zu Rumänien. Von dort sei, so hieß es, die Amme gekommen, die mich mit ihrer Milch nährte. Sie sei eine starke, gesunde Bäuerin gewesen und nährte zugleich ihr eigenes Kind, das sie mitbrachte.

Die gerettete Zunge, VII 16

Sie habe mich so gern gehabt wie ihr eigenes Kind und habe später den Weg von Giurgiu über die Donau nicht gescheut, bloß um zu sehen, wie es mir ginge. Dann habe man gehört, daß sie durch einen Unfall in einem tiefen Ziehbrunnen ertrunken sei, und der Vater, wie es seine Art war, habe ihre Familie ausfindig gemacht und heimlich, ohne daß der Großvater es erfuhr, für sie getan, was er nur konnte. *Die gerettete Zunge, VII 122*



Elias Canetti, um 1908

Das Haus des Großvaters, aufgenommen 1995

In Rustschuk wohnten wir nicht im alten Haus, das wäre zu nah beim Großvater Canetti gewesen. Wir ließen uns im Haus der Tante Bellina nieder, der ältesten Schwester der Mutter. (...) Sie wohnte in einem gelben, geräumigen Haus türkischer Bauart, gleich gegenüber dem Hause ihres Vaters, des Großvaters Arditti. (...) Der Obstgarten hinter dem Haus, in dem die Bäume damals mit den wunderbarsten Früchten beladen waren, verzauberte uns beinahe so sehr wie die Geschenke der Tante. *Die gerettete Zunge, VII 122 f.*

In diesem Viertel befindet sich auch das Haus, in dem Canetti seine Kindheit verbracht hat. Die Straße vor dem Gitter ist immer noch »staubig und verschlafen«, der Hof mit dem Gärtchen jedoch nicht mehr so weiträumig, da inzwischen mehrere Anbauten entstanden sind. Noch immer muß man, um zu Canettis Wohnung zu gelangen, im Hof links einige Stufen hochgehen. Hier also erblickte einer der großen Schriftsteller des Jahrhunderts die Welt. *Claudio Magris, 1988*